Arbeitsgemeinschaft Friedhofswesen des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg tagte zum 20. Mal

Am 14. März 2018 trafen sich Friedhofsverwalter aus ganz Brandenburg in Potsdam, um über aktuelle Themen rund um das Bestattungsrecht und der Friedhofsverwaltung zu sprechen.

Die Arbeitsgemeinschaft gründete sich bereits in den 90ger Jahren und bespricht seitdem kontinuierlich wichtige Fragen der Friedhofsverwaltung.

Der Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, Jens Graf, dankte in seinem Grußwort den Teilnehmern für ihre Arbeit und betonte den Stellenwert des Friedhofswesens für die Bürgerinnen und Bürger der Städte und Gemeinden und damit für die örtliche Gemeinschaft. Er ermunterte die Anwesenden ihre Arbeit stärker in der Öffentlichkeit zu dokumentieren, um noch stärker sichtbar zu machen, welche vielfältigen Aufgaben kommunale Selbstverwaltung meistert.

Im Fokus der Tagung stand insbesondere die Novelle des Brandenburgischen Bestattungsgesetzes. Der hierzu geführte Meinungsaustausch diente der Vorbereitung der im April geplanten Anhörung zu dem Gesetzentwurf im Brandenburger Landtag. Weitere Themen waren muslimische Bestattungen, „Sternenkinder“ und der Umgang mit Mausoleen. Praktische Anschauung gab es am Nachmittag bei der Besichtigung des „Neuen Friedhofs“ in Potsdam. Bei dem informativen Rundgang, welcher vom Leiter der Potsdamer Friedhofsverwaltung, Gunther Butzmann, geführt wurde, konnten u.a. der „Garten der Erinnerung“ und ein muslimisches Grabfeld besichtigt werden. Das nächste Treffen der AG Friedhofswesen ist im Herbst 2018 vorgesehen.